

Der Landbote



Die Nordostschweiz

T A G B L A T T

I N T E R T H U R

U N D

U M G E B U N G

DER LANDBOTE | MONTAG, 30. AUGUST 2010

Ein Tag im Leben von Tanger

Sie tanzen Arabesken in die Luft. «Chouf Ouchouf», das neue Stück von Martin Zimmermann und Dimitri de Perrot, zeigt das Leben einer Stadt als Traum. Ein grossartiger Auftritt des Groupe acrobatique de Tanger am Theater-Spektakel.

ZÜRICH – Das Stück beginnt, noch bevor das Publikum in der Werft Platz gefunden hat. Zehn Männer, zwei Frauen stehen auf der Bühne im Arbeitslicht und machen Aufwärmübungen. Da schaut noch niemand so richtig hin: hier ein Überschlag, dort ein Salto. Dann finden sich die Körper zur Pyramide. Menschentürme bauen sich auf. Schaut her!, was wir alles können, scheinen die Artisten zu sagen. Und das Publikum applaudiert, wie im Zirkus. Dann aber bewegen sich die Mauern, und es passiert ein

kleines Wunder. Wir sehen auf einmal, wie das Leben dahinter ist. Diese grosse Kunst vermittelt mit ganz einfachen Mitteln «Chouf Ouchouf», das Stück von Martin Zimmermann und Dimitri de Perrot, extra eingerichtet für den Groupe acrobatique de Tanger. Die Produktion macht jetzt am Theater-Spektakel in Zürich Station und geht dann weiter durch die Welt.

Es ist die Geschichte einer Begegnung mit dem Neuen und Unbekannten. Dieses Theater erzählt von der Fremde und vom Eigenen, auch vom

Dialog zwischen den Kulturen. Aber es braucht gar keine grossen Worte, um etwas über dieses Glück der Begegnung zu sagen. Man muss hier nur schauen, was in «Chouf Ouchouf» passiert. Übersetzt aus dem Arabischen bedeutet der Titel auch: Schau! Aber schau genau!

Wir sehen ganz einfach: einen Tag in einer Stadt, von Sonnenaufgang bis spät in die Nacht. Eigentlich passiert hier nicht viel, aber wir haben so viel gesehen. Ein Hahn kräht. Menschen gehen den Mauern entlang, allein oder in Gruppen. Man kommt mit ihnen in die Innenhöfe einer Stadt hinein, und es öffnen sich Durchblicke, auch in die Welt der Gefühle. Dann verschwinden Menschen in den Türmen, die sie vor sich herschieben, verwandelt treten sie

heraus. Manchmal klettern sie auch bis aufs Dach hinaus und lassen sich dann wieder fallen. Die Welt steht in diesem Spektakel auch ein bisschen Kopf. Ein Zauberzirkus, eben wie die Kunst selber. Und es zeigen sich hier magische Momente.

Der Groupe acrobatique de Tanger wurde gegründet, um die traditionelle Kunst der Artistik aus dem Maghreb in eine neue Form überzuführen. Aber eigentlich hat sich das Schweizer Duo Zimmermann & de Perrot in der Inszenierung nur auf die Essenz des Zirkus besonnen: Hingehen. Schauen. Und staunen. Verwandelt kommen wir auch heraus.

STEFAN BUSZ

Chouf Ouchouf

Theater-Spektakel Zürich, bis 31. August

